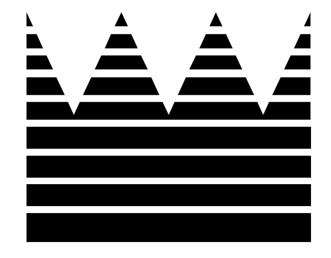
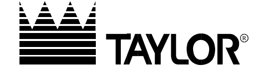


Modell 337

Softeis-Freezer
Kurzanleitung

Bedienungshinweise



044869GM

11/96

Bitte ausfüllen, damit Sie im Wartungsfall alle notwendigen Angaben rasch zur Hand haben:

TAYLOR-Fachhändler: ____

Anschrift: ____

Telefon: ____

Service: ____

Ersatzteile: ____

Gerät wurde installiert am: ____

Technische Angaben (siehe Leistungsschild am Gerät):

Modellnummer: ____

Seriennummer: ____

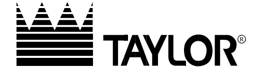
Elektrische Daten: Spannung __________V Frequenz: ____ Hz

Phase: __________________________________

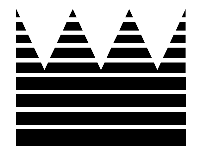
Max. Sicherungsgröße: ____ A

Min. Strombelastbarkeit: ____ A

044869GM



Taylor Company
750 N. Blackhawk Blvd.
Rockton, IL 61072, USA



Inhalt

Inhalt – Seite 2

Hinweis: Da wir ständig an der Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Produkte arbeiten, behalten wir uns technische Änderungen vor.

Abschnitt 1 Hinweise zur Installation

Das Gerät darf nur in Innenräumen betrieben werden.

Das Gerät darf **AUF KEINEN FALL** an einem Ort installiert werden, an dem zur Reinigung ein Wasserschlauch/Wasserstrahl benutzt werden könnte. Bei Nichtbeachtung besteht tödliche Stromschlaggefahr!.

Wasseranschlüsse (nur wassergekühlte Geräte)

Das Gerät muss an eine entsprechend bemessene Kaltwasserzuleitung mit handbetätigtem Absperrventil angeschlossen werden. Hinten an der Unterseite des Gerätes befinden sich zwei Anschlüsse (3/8" IPS) für die Wasserzulauf- bzw. die Wasserablaufleitung. An das Gerät sind Leitungen mit _“ Innendurchmesser anzuschließen (vorzugsweise flexible Leitungen, sofern die örtlichen Vorschriften dies erlauben). Um zu verhindern, dass Fremdpartikel das automatische Wasserventil verstopfen, empfiehlt sich eventuell der Einbau eines Wassersiebes; dies hängt von der Wasserbeschaffenheit ab. Es gibt grundsätzlich nur einen Anschluss für den Wasserzulauf und einen Anschluss für den Ablauf. An der Wasserablaufleitung darf KEIN handbetätigtes Absperrventil eingebaut werden! Das Wasser muss stets in folgender Richtung fließen: Zuerst durch das automatische Wasserventil, dann durch den Kondensator und schließlich durch die Ablaufarmatur in einen Abfluss mit offenem Geruchsverschluss.

Luftgekühlte Geräte

Luftgekühlte Geräte müssen **allseitig** über einen Freiraum von mind. 15,2 cm verfügen, damit ausreichend Luft über die Kondensatoren zirkulieren kann. Bei Nichteinhaltung der Mindestfreiräume kann die Kühlleistung beeinträchtigt und der Kompressor irreparabel beschädigt werden.

Elektrische Anschlüsse

Für jedes Gerät ist eine eigene Stromversorgung vorzusehen. Dem Leistungsschild sind Angaben wie Strombelastbarkeit, Sicherungsgröße und andere elektrische Kenndaten zu entnehmen. Der Stromlaufplan innen am Schaltkasten informiert über die korrekten Anschlüsse.

In den USA ist das Gerät gemäß NEC und ANSI/NFPA70-1987 zu installieren. Diese Vorschriften dienen der Aufrechterhaltung des Schutzes von Personen und Sachen vor den Gefahren, die sich aus dem Einsatz von Elektrizität ergeben und beinhalten Maßnahmen, die im Hinblick auf die Sicherheit als unumgänglich erachtet werden. Bei Einhaltung dieser Vorschriften und regelmäßiger Wartung ist eine gefahrlose Geräteinstallation sichergestellt.

Für Gerätebetreiber außerhalb der USA gelten die einschlägigen landesinternen technischen Regelwerke und Vorschriften. Wenden Sie sich ggf. an die zuständigen Behörden.

Bei ortsfesten Geräten, die nicht über ein Kabel mit Stecker oder eine andere Vorrichtung verfügen, die eine vollständige Trennung des Gerätes vom Stromnetz gewährleistet, ist in der externen Installation eine allpolige Abschaltung mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsabstand vorzusehen.

WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS UNBEDINGT ORDNUNGSGEMÄSS GEERDET WERDEN! BEI NICHTBEACHTUNG STROMSCHLAGGEFAHR !

Das Rührwerk muss sich – beim Hineinsehen in den Gefrierzylinder – rechts herum drehen.

Hinweis: Folgende Arbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Wartungstechniker durchgeführt werden.

Zur Korrektur der Drehrichtung an einem 3-Phasen-Gerät werden zwei der ankommenden Stromversorgungsleiter miteinander vertauscht (nur am Hauptklemmenblock).

Zur Drehrichtungsumkehr an einem 1-Phasen-Gerät sind die Leiter im Rührwerkmotor zu vertauschen (Schaltplan auf dem Motor beachten!)

Die elektrischen Anschlüsse erfolgen direkt am Klemmenblock. Dieser befindet sich im Hauptsteuerkasten unten hinter der unteren Frontverkleidung.

Abschnitt 2 Hinweis für den Bediener

Dieses Gerät wurde sorgfältig entwickelt und hergestellt, um eine hohe Betriebszuverlässigkeit zu gewährleisten. Bei sachgemäßer Bedienung und Wartung liefert Ihnen Modell 377 Softeisprodukte von gleichbleibend hoher Qualität. Wie alle mechanischen Vorrichtungen muss auch dieses Gerät regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Bei genauer Befolgung der hier beschriebenen Handgriffe ist jedoch nur ein Minimum an Pflege und Wartungsaufwand erforderlich.

Bitte lesen Sie die vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Gerät bedienen oder warten.

Da sich bei Modell 337 Fehler bei der Inbetriebnahme oder beim Vorfüllen NICHT „im Laufe der Zeit von selbst beheben", sind eine korrekte Erstinstallation und Vorfüllprozedur von größter Bedeutung. Wir empfehlen nachdrücklich, dass sich alle Personen, die das Gerät später bedienen werden, mit den entsprechenden Handgriffen Schritt für Schritt vertraut machen. Durch sorgfältiges Training ist sicherzustellen, dass sich bezüglich der Bedienung des Gerätes und der Handhabung seiner Teile keine Missverständnisse oder Unklarheiten bestehen.

Falls Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen autorisierten Taylor-Fachhändler.

Garantieausschluss für den Kompressor

Für den (die) die in diesem Gerät eingebauten Kühlverdichter wird für den auf der mitgelieferten Warranty Card (Garantiekarte) angegebenen Zeitraum Garantie gewährt. Aufgrund des Montrealer Protokolls sowie der Zusätze zu den US-Luftreinhalteverordnung von 1990 wurden zahlreiche neue Kältemittel entwickelt, getestet und vermarktet. Einige davon werden für viele Anwendungen als Austauschstoffe (sog. drop-ins) angepriesen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen der üblichen Wartungsarbeiten am Kühlsystem dieses Gerätes **nur der auf dem Leistungsschild angegebene Kältemitteltyp verwendet werden darf.** Bei nicht-autorisierter Verwendung von anderen Kältemitteln erlischt die Kompressor-Garantie. Die Gerätebesitzer sind verantwortlich, alle für sie tätigen Wartungstechniker darüber zu informieren.

Weiterhin sei darauf hingewiesen, dass die Fa. Taylor für das in ihren Geräten verwendete Kältemittel keine Garantie übernimmt. Sollte es z.B. im Verlauf einer normalen Gerätewartung zu einem Kältemittelverlust kommen, ist Taylor nicht verpflichtet, Ersatz zu liefern oder bereitzustellen, weder zu berechenbaren noch zu nicht-berechenbaren Bedingungen. Sollte das ursprünglich eingesetzte Kältemittel während der 5-jährigen Gewährleistungsfrist verboten oder für veraltet erklärt werden oder nicht mehr verfügbar sein, ist die Taylor jedoch verpflichtet, eine geeignete Alternative zu empfehlen.

Taylor wird sich über die Entwicklungen auf dem Kältemittel-Markt weiterhin auf dem Laufenden halten und neu angebotene Kältemittel-Alternativen auf ihre Tauglichkeit testen. Sollte sich aufgrund unserer eigenen Tests ein neues Produkt als Austausch-Kältemittel (drop-in) bewähren, würde der obige Garantieausschluss null und nichtig. Bei Ihrem lokalen Taylor-Fachhändler oder direkt beim Taylor-Werk können Sie sich über den derzeitigen Status von Kältemitteln informieren, die evtl. als Alternative für Ihren Kompressor in Frage kämen. Halten Sie hierzu die Modell- und Seriennummer Ihres Gerätes bereit.

Abschnitt 3 Sicherheitshinweise

Die Sicherheit der Personen, die mit unseren Geräten und deren Einbauteilen zu tun haben, liegt uns sehr am Herzen. Um das Bedienungs- und Wartungspersonal vor Verletzungen zu schützen, wurden zum Beispiel an bestimmten Stellen am Gerät Warnhinweise angebracht, die den Bediener auf Gefahren bzw. wichtige Sicherheitsvorkehrungen aufmerksam machen.

WICHTIG – Bei Nichtbeachtung der hier aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen besteht schwere Verletzungsgefahr. Darüber hinaus können irreparable Schäden am Gerät und seinen Einbauteilen auftreten, was hohe Ersatzteil- und Reparaturkosten nach sich zieht.

Im Interesse der Sicherheit – bitte beachten:

VOR INBETRIEBNAHME des Gerätes unbedingt die vorliegende Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen! Nichtbeachtung kann zu Geräteschäden, Beeinträchtigung der Geräteleistung, Gesundheitsgefährdung oder Verletzungen führen.



- **VOR INBETRIEBNAHME** sicherstellen, dass das Gerät vorschriftsmäßig geerdet ist!
- Vor **REPARATUREN** jeglicher Art **MUSS** das Gerät **VOM STROMNETZ GETRENNT** werden.
- **NIEMALS** das Gerät mit Sicherungen betreiben, die größer bemessen sind als auf dem Leistungsschild angegeben.

Bei Nichtbeachtung besteht tödliche Stromschlaggefahr bzw. das Risiko eines schweren Geräteschadens. Wenden Sie sich im Wartungsfall an Ihren Taylor-Fachhändler.

Zum Reinigen des Gerätes **NIEMALS** einen Wasserstrahl (Schlauch) verwenden. Bei Nichtbeachtung besteht Stromschlaggefahr.



- Das Gerät **NIEMALS** von ungeschulten Mitarbeitern bedienen lassen.
- Das Gerät **NIEMALS** betreiben, wenn nicht sämtliche Seitenwände und Verkleidungen fest und sicher angeschraubt sind.
- **NIEMALS** den Frontverschluss abmontieren bzw. das Rührwerk oder die Antriebswelle aus dem Gerät herausnehmen, solange der Netzschalter nicht auf "**OFF**" (Aus) gestellt ist.
- **NIEMALS** Finger oder Gegenstände in den Frontverschluss-Zapfauslass stecken!

Nichtbeachtung kann zu Produktverschmutzung bzw. zu schweren Hand- oder Fingerverletzungen durch bewegliche Geräteteile führen.

ÄUSSERSTE VORSICHT ist beim Herausnehmen des Rührwerks geboten! Die Schabemesser sind sehr scharf und können Schnittverletzungen verursachen.

Das Gerät muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden. Bei Nichtbeachtung besteht Verletzungsgefahr oder das Risiko von Geräteschäden.

Lufteinlass- und -auslassöffnungen **NICHT** blockieren.

Es ist **beidseitig** ein Mindestfreiraum von 15,2 cm vorzusehen (hinten 0 cm) – andernfalls wird die Leistung des Gerätes beeinträchtigt und es können Schäden eintreten.

Dieses Gerät ist für den Betrieb in Innenräumen und auf normale Umgebungstemperaturen von 21 °C-24 °C ausgelegt. Auch bei erhöhten Umgebungstemperaturen um 40 °C hat sich dieses Gerätemodell noch als funktionstüchtig erwiesen, allerdings mit Kapazitätseinbußen.

LÄRMENTWICKLUNG: In 1 m Entfernung vom Gerät und in einer Höhe von 1,6 m über dem Boden gemessen liegt der Geräuschpegel nicht über 78 dB(A).

Abschnitt 4 Wichtig – für den Bediener

Netzschalter

Steht dieser Schalter auf **„ON“,** ist das Gerät eingeschaltet und kann über das SOFTECH®-Bedienfeld betrieben werden.

Sicherheitsschalter

Vorne unten am Gerät befindet sich ein Drucktaster. Ist dieser nicht gedrückt (Position „ON“), sind die Funktionstasten deaktiviert und auf dem LCD-Display erscheint die Meldung „SECURITY SWITCH ON“. Steht der Drucktaster auf „OFF“ (gedrückt), sind die Funktionstasten aktiv.

LCD-Display

Das LCD-(Flüssigkristall-)Display befindet sich im vorderen Bedienfeld und zeigt den aktuellen Betriebsmodus des Gerätes an. Falls eine geräteinterne Störung eintritt, ertönt ein Warnsignal und auf dem Display wird die Meldung „FAULT“ („Störung“) angezeigt.

LCD-Anzeige – “MIX LOW”

Auf dem Display neben dem rechten (R) bzw. linken (L) Gefrierzylinder wird die Meldung „LOW“ („niedrig“) angezeigt. Dies bedeutet, dass der Mixvorrat zur Neige geht und das Mixbecken so schnell wie möglich nachgefüllt werden sollte.

MODE:	AUTO	
MIX	L= LOW	R = OK

LCD–Anzeige – “MIX OUT”

Auf dem Display neben dem rechten (R) bzw. linken (L) Gefrierzylinder wird die Meldung „OUT“ („leer“) angezeigt. Dies bedeutet, dass der Mixvorrat erschöpft ist. Zu diesem Zeitpunkt schaltet sich das Gerät automatisch auf „STANDBY“. Um das Gerät wieder auf „AUTO“ zu schalten: Mixbecken auffüllen und auf „AUTO“ drücken. Das Gerät beginnt dann sofort wieder zu arbeiten.

MODE:	STANDBY	
MIX	L= OUT	R = OK

“Standby”-Funktion

SOFTECH Modell 337 ist **serienmäßig** mit einem separaten Mixbecken-Kühlsystem (SHR) ausgerüstet, welches das Mix im Mixbecken auf unter 4,4°C hält, um Bakterienansiedlung zu verhindern und eine hohe Produktqualität zu gewährleisten. Während längerer umsatzschwacher Phasen muss das Produkt im Gefrierzylinder auf ca. -1.1 °C erwärmt werden.

Zur Aktivierung des SHR-Systems die STANDBY-Taste betätigen, das Innenrohr des Luftaufschlagrohrs anheben und umdrehen, so dass der Stift oben auf dem Außenrohr liegt. Auf diese Weise wird die Öffnung des Luftaufschlagrohrs verschlossen, so dass aus dem Mixbecken kein Mix in den Gefrierzylinder gelangen kann.

Nach Betätigung der STANDBY-Taste erscheint auf dem Display die Meldung „STANDBY“. Dies weist den Bediener darauf hin, dass die STANDBY-Funktion eingeschaltet wurde, um das Mix im Mixbecken und im Gefrierzylinder kühl zu halten. Während des STANDBY-Modus sind die Funktionen „AUTO“ und „WASH“ automatisch deaktiviert.

Durch Drücken auf die AUTO-Taste kann das Gerät wieder betriebsbereit gemacht werden. Sobald das Gerät abschaltet, hat das Produkt im Gefrierzylinder eine servierfertige Konsistenz. Jetzt das Innenrohr des Luftaufschlagrohrs wieder umdrehen, so dass es in der unteren Kerbe des Außenrohres liegt. Nun können wieder Mix und Luft in den Gefrierzylinder gelangen.

Spülfunktion (WASH)

Sobald auf „WASH“ gedrückt wird, erscheint auf dem Display die Meldung „WASH“. Dadurch wird angezeigt, dass der Rührwerkmotor in Betrieb ist.

AUTO-Funktion

Sobald auf „WASH“ gedrückt wird, erscheint auf dem Display die Meldung „WASH“, d.h. das Hauptkühlsystem ist eingeschaltet. Im AUTO-Betrieb sind die Funktionen „WASH“ bzw. „STANDBY“ automatisch deaktiviert

Hinweis: Um eine Betriebsart abzuschalten, auf „OFF“ drücken.

Menüanzeigen

Über das OPERATOR MENU können verschiedene Betriebsanzeigen aufgerufen werden. Hierzu zunächst auf „MENU“ drücken. Der Cursor blinkt über dem Buchstaben „A“ – d.h. Sie sehen gerade Auswahlmenü „A“. Mit den Pfeiltasten zur gewünschten Menüanzeige weiterrücken. Auf die SEL-Taste drücken.

```
            OPERATOR  MENU
               A B C D E
EXIT  MENU
<--- --->                       SEL
```

Menüanzeige “B” („FAULT DESCRIPTION“) zeigt eine Störungsursache an (mögliche Meldungen – siehe unten). Auf die SEL-Taste drücken um zu überprüfen, ob noch eine weitere Störung vorliegt. Warnsignal abstellen: Störung beheben und anschließend auf „OFF“ drücken. Rückkehr zum OPERATOR MENU: SEL-Taste betätigen. Rückkehr zur Betriebsanzeige durch nochmaliges Drücken der SEL-Taste.

Mögliche Störanzeigen:

1. „NO FAULT FOUND“[„Kein Fehler“] – Im Gerät wurde keine Störung ermittelt.
2. „BTR OVLD OR HPCO“ ["Rührwerk-Überlastung oder Kompressorabschaltung"] – Der Rührwerkmotor hat wegen Überlastung bzw. der Kompressor hat wegen Überdruck abgeschaltet. Rührwerkmotor rücksetzen: Zunächst auf „OFF“ drücken, dann den Netzschalter auf „OFF“ stellen. Fest auf den Resetknopf drücken und anschließend den Netzschalter wieder auf „ON“ stellen.

   Behebung einer hochdruckbedingten Kompressorabschaltung: Netzschalter auf „OFF“ stellen. Gerät 5 Minuten abkühlen lassen und dann den Netzschalter wieder auf „ON“ stellen. Warnton abstellen.
3. „COMP ON TOO LONG“: Netzschalter auf „OFF“ stellen. Servicetechniker anrufen.
4. „BTR CURRENT BAD“: Netzschalter auf „OFF“ stellen. Servicetechniker anrufen.
5. „HOPPER THERM BAD“: Netzschalter auf „OFF“ stellen. Servicetechniker anrufen.
6. „LEFT BRL THERM“: Netzschalter auf „OFF“ stellen. Servicetechniker anrufen.
7. „RIGHT BRL THERM“: Netzschalter auf „OFF“ stellen. Servicetechniker anrufen.
8. „HOPPER OVER TEMP“: Die Temperatur im Mixbecken ist auf 7,2 °C oder höher angestiegen. Warnton abstellen. Wir empfehlen eine Bürstenreinigung durchzuführen. Mix weggießen.
9. „BARREL OVER TEMP“: Die Temperatur im Gefrierzylinder ist auf 7,2 °C oder höher angestiegen. Warnton abstellen. Wir empfehlen eine Bürstenreinigung durchzuführen. Mix weggießen.
10. „POWER FAILURE“: Der Betriebsablauf wurde durch einen Stromausfall unterbrochen. Warnton abstellen.

Menüanzeige „C“ („SOFTWARE VERSION“) zeigt die im Gerät verwendete Software-Version an. Rückkehr zum OPERATOR MENU: SEL-Taste betätigen. Rückkehr zur Betriebsanzeige durch nochmaliges Drücken der SEL-Taste.

Menüanzeige “D” („CURRENT CONDITIONS“) zeigt die Mixbecken- und Gefrierzylinder-Temperaturen sowie die Austrittstemperatur des Kältemittels im Mixbecken-Kühlsystem an. Außerdem informiert diese Anzeige über die Anzahl der pro Gefrierzylinder bereits getätigten Zapfvorgänge. (Bei Benutzung des mittleren Zapfauslasses wird zum rechten und linken Gefrierzylinder jeweils ein Zapfvorgang hinzugezählt.) Bei Abschaltung des AUTO-Betriebs werden die Zähler auf Null gesetzt. Rückkehr zum OPERATOR MENU: SEL-Taste betätigen. Rückkehr zur Betriebsanzeige durch nochmaliges Drücken der SEL-Taste.

Menüanzeige “E” („SERVICE MENU“) kann nur von einem autorisierten Servicetechniker aufgerufen werden.

Reset-Knopf

Der Reset-Knopf befindet sich in der unteren Frontverkleidung und schützt den Rührwerkmotor vor Überlastung. Sobald eine Überlastung eintritt, löst der Rückstellmechanismus aus, es ertönt ein Warnsignal und auf dem Display erscheint die Meldung „FAULT“. Um das Gerät wieder ordnungsgemäß in Betrieb zu nehmen, zunächst auf die „OFF“-Taste drücken. Dann den Netzschalter auf „OFF“ stellen. Anschließend fest auf den Reset-Knopf drücken und danach den Netzschalter wieder auf „ON“ stellen. Die „WASH“-Taste betätigen und beobachten, wie sich das Gerät verhält. Seitenwand abmontieren und in das Gerät hineinschauen: Der Rührwerkmotor muss die Antriebswelle – von der Bedienerseite aus gesehen – rechts herum drehen und die Welle muss sich ungehindert bewegen.

Dreht sich das Rührwerk richtig herum: Zunächst auf „OFF“ drücken, um den Zyklus abzuschalten. Dann auf „AUTO“ drücken, um wieder auf Normalbetrieb zu schalten. Sollte das Gerät erneut abschalten, muss ein Servicetechniker hinzugezogen werden.

Luftaufschlagrohr

Nach dem Vorfüllen des Gerätes zunächst die Runddichtringe am Innen- und Außenrohr schmieren. Das montierte Luftaufschlagrohr in die Mixeinlassöffnung stecken. Jedesmal, wenn nun der Zapfhebel nach oben bewegt wird, gelangen frisches Mix und Luft aus dem Mixbecken in den Gefrierzylinder. Auf diese Weise bleibt der Gefrierzylinder stets ausreichend gefüllt und es wird ein ausreichender Luftaufschlag gewährleistet.

Der Luftbegrenzer dosiert die Menge an Luft, die mit dem Mix in den Gefrierzylinder gelangt. Er dient zur Aufrechterhaltung des Luftaufschlages und sorgt dafür, dass nach einem Zapfvorgang genügend Mix in den Gefrierzylinder gelangt.

Findet über einen längeren Zeitraum kein Zapfvorgang statt: Das Innenrohr des Luftaufschlagrohr anheben und umdrehen, so dass der Stift oben auf dem Außenrohr liegt. Auf diese Weise wird die Öffnung des Luftaufschlagrohrs verschlossen und aus dem Mixbecken kann kein Mix in den Gefrierzylinder gelangen.

Justierbarer Zapfhebel

Das Gerät ist mit einem justierbaren Zapfhebel ausgestattet, der eine optimale Portionierung und Produktqualität gewährleistet und Kosten sparen hilft. Der Zapfhebel muss auf eine Durchflussrate von 142-213 g Produktgewicht pro 10 Sek. justiert sein. Durchflussrate **erhöhen**: Stellschraube **nach links** drehen (entgegen dem Uhrzeigersinn). Durchflussrate **verringern**: Stellschraube **nach rechts** drehen (im Uhrzeigersinn). Zu Reinigungs- und Desinfektionszwecken kann die Durchflussrate beschleunigt werden. Hierzu den Drehzapfen herausziehen und den Begrenzungssteg **nach oben** legen. Zum Produktabzapfen muss sich der Begrenzungssteg **immer unten** befinden!

Abschnitt 5 Gerätebedienung

Modell 337 besitzt zwei Gefrierzylinder (jeweils 2,7 l) und zwei Mixbecken (je 13,2 l). Der Mix fließt mittels Schwerkraft durch ein Luftaufschlagrohr von den Becken in die Gefrierzylinder. Modell 337 ist als Thekengerät ausgelegt und kann Softeis in zwei unterschiedlichen Geschmacksrichtungen sowie eine Mischung aus beiden abgeben (spiralförmig vermischt).

Die Beschreibung beginnt mit den Handgriffen, die früh nach dem Aufschließen des Restaurants durchzuführen sind, wenn die am Vorabend gereinigten und luftgetrockneten Geräteteile zum Einbauen bereitliegen.

Nachfolgend erfahren Sie, was zu tun ist, bevor die erste servierfertige Portion abgezapft werden kann – d.h. wie die Geräteteile eingebaut und desinfiziert werden und wie man das Gerät korrekt mit frischem Mix vorfüllt.

Falls Sie die Geräteteile zum ersten Mal ausbauen bzw. eine Anleitung hierzu benötigen, lesen Sie bitte zuerst den Abschnitt "Wartungsteile ausbauen" auf S. 11.

Gerät zusammenbauen

Hinweis: Nur ein zugelassenes, lebensmitteltaugliches Schmierfett (z.B. Taylor Lube) verwenden.

SICHERSTELLEN, DASS DER NETZSCHALTER AUF OFF STEHT!

Schritt 1

Antriebswelle einbauen: Die Rille sowie denjenigen Teil der Welle schmieren, der mit dem Lager an der Rührwerk-Antriebswelle in Berührung kommt. Die Dichtung auf die Welle streifen, bis sie in die Rille einschnappt. **AUF KEINEN FALL** das sechskantige Ende der Antriebswelle schmieren! Auf die Innenseite der Dichtung zusätzlich einen knappen Zentimeter Schmierfett geben und das abgeflachte Ende der Dichtung, das über das rückwärtige Lager im Gefrierzylinder geschoben wird, gleichmäßig einfetten.

Die Antriebswelle mit dem sechskantigen Ende voran in den Gefrierzylinder und in das hintere Lager hineinschieben, bis sich die Dichtung fest über das Lager schmiegt. Das sechseckige Endstück muss fest, aber ohne zu verkanten in die Getriebekupplung eingreifen.

Schritt 2

Eines der flexiblen Schabemesser nehmen und unter den Haken vorne am Rührwerk schieben. Nun das Schabemesser der spiralförmigen Führung folgend um das Rührwerk wickeln und dabei fest gegen die Spirale drücken. Unter den Haken am anderen Ende des Rührwerks schieben. **Auf die gleiche Weise** auch das zweite Schabemesser am Rührwerk befestigen.

Das Rührwerk gut festhalten und ein Drittel weit in den Gefrierzylinder hineinschieben. In den Zylinder hineinsehen und die Öffnung hinten am Rührwerk an den abgeflachten Enden der Antriebswelle ausrichten.

Nun das Rührwerk vollständig in den Gefrierzylinder hinein und über das Ende der Antriebswelle schieben. Das Rührwerk muss fest sitzen – aber nicht so fest, dass es sich nicht leicht drehen ließe, um in die Antriebswelle einzugreifen. Wenn das Rührwerk korrekt eingesetzt ist, ragt es vorne nicht aus dem Gefrierzylinder heraus

Rutscht das Rührwerk zu leicht hinein oder leistet es beim Drehen nur sehr wenig oder gar keinen Widerstand, wirkt nicht genügend Kraft auf das Rührwerk ein und die Schabemesser könnten sich lösen. In diesem Fall muss ein autorisierter Servicetechniker hinzugezogen werden.

Schritte 1 + 2 auf der anderen Geräteseite **wiederholen**.

Schritt 3

Frontverschluss zusammenbauen: Die großen Gummidichtringe in die Rillen an der Rückseite des Frontverschlusses einsetzen.

Die weißen Kunststoff-Lagerhülsen über die U-Stangen schieben, wobei die angeflanschten Enden am Frontverschluss anliegen müssen. **Auf keinen Fall die Dichtungen oder die Lagerhülsen schmieren!**

Die beiden Runddichtringe in die Rillen auf den Vorfüllstöpseln schieben. Runddichtringe und Stöpselschäfte gleichmäßig mit Taylor Lube schmieren.

Die Vorfüllstöpsel in die Aussparungen oben am Frontverschluss hineinschieben.

Schritt 4

Frontverschluss anmontieren: Die U-Stangen jeweils durch die Rührwerke hindurch in die Gefrierzylinder hineinschieben, bis der Frontverschluss mit dem Gefrierzylinder abschließt. Frontverschluss auf die vier Handschrauben aufsetzen und diese über Kreuz anziehen, bis der Frontverschluss ganz dicht anliegt.

Hinweis: Die beiden kurzen Handschrauben an den unteren Gewindebolzen festschrauben, die beiden langen Handschrauben auf den oberen Bolzen.

Schritt 5

Die Zapfventile einbauen: Die beiden Runddichtringe in die Rillen auf den Zapfventilen einsetzen und schmieren.

Das mittlere Zapfventil besitzt eine Dichtung und einen Runddichtring. Beide Teile auf das Ventil aufstreifen und schmieren.

Die Innenseiten der Frontverschluss-Auslässe oben und unten schmieren. Dann die Zapfventile jeweils **von unten** hineinschieben, bis oben der Ventilschlitz zum Vorschein kommt.

Schritt 6

Einbau der justierbaren Zapfhebel: Runddichtring in die Rille auf dem Drehzapfen einsetzen und schmieren.

Als erstes das gegabelte Ende des **rechten** Zapfhebels über den Steg in den Zapfventil-Schlitz schieben und mit dem Drehzapfen sichern. Nun nacheinander die anderen Zapfhebel einsetzen und durch Weiterschieben des Drehzapfens sichern.

Hinweis: Das Gerät ist mit justierbaren Zapfhebeln ausgestattet, die eine optimale Portionierung gewährleisten. An den Zapfhebeln können unterschiedliche Durchflussraten eingestellt werden.

Schritt 7

Formtüllen auf die Zapfauslässe stecken.

Schritt 8

Tropfwanne und Spritzgitter vorne am Gerät einsetzen.

Schritt 9

Die Leckschale für den hinteren Gerätebereich in die Öffnung vorne am Frontpanel hineinschieben.

Schritt 10

Die drei Runddichtringe in die Rillen am Innenrohr des Luftaufschlagrohres streifen.

Die zwei Runddichtringe in die Rillen am Außenrohr streifen.

Den kleinen Runddichtring in die Rille am Luftbegrenzer einsetzen. Diesen Runddichtring **nicht schmieren**.

Hinweis: Darauf achten, dass die Öffnung im Luftbegrenzer sauber ist. Sollte das Loch verstopft sein, mit Spülmittel und heißem Wasser wieder durchgängig machen. **Aufpassen, dass das Loch im Luftbegrenzer dabei nicht ausgeweitet (vergrößert) wird!**

Schritt 11

Innen- und Außenrohr des Luftaufschlagrohrs sowie den Luftbegrenzer zum Desinfizieren in das Mixbecken legen.

Schritte 10 + 11 auf der anderen Geräteseite **wiederholen**.

Gerät desinfizieren

Schritt 1

7,6 l einer zugelassenen 100-ppm-Desinfektionslösung (z.B. Kay-5®) anmischen. WARMES WASSER VERWENDEN UND HERSTELLERANWEISUNGEN BEFOLGEN!

Schritt 2

Die 7,6 l Desinfektionslösung in das Mixbecken gießen und in den Gefrierzylinder ablaufen lassen..

Schritt 3

Während die Flüssigkeit in den Gefrierzylinder abläuft, die Beckenwände gründlich sauberbürsten. Dabei besonders sorgfältig den MIX LOW-Füllstandsfühler an der Rückwand des Mixbeckens, den MIX OUT-Füllstandsfühler, die Mixeinlassöffnung sowie das Innen- und Außenrohr des Luftaufschlagrohrs reinigen.

Schritte 1- 3 auf der anderen Geräteseite **wiederholen**.

Schritt 4

Netzschalter auf „ON“ stellen.

Schritt 5

Auf die WASH-Taste drücken. Die Desinfektionslösung im Gefrierzylinder etwa fünf Minuten lang durchquirlen lassen.

Schritt 6

Einen leeren Eimer unter den Frontverschluss-Auslass stellen und den Vorfüllstöpsel anheben.

Schritt 7

Sobald die Desinfektionslösung **gleichmäßig** aus der Öffnung des Vorfüllstöpsels unten im Frontverschluss herausströmt, Zapfhebel nach unten schieben und die Desinfektionslösung restlos abzapfen.

Hinweis: Zum Desinfizieren des mittleren Zapfauslasses den mittleren Zapfhebel kurz herunterdrücken.

Schritte 6 + 7 auf der anderen Geräteseite **wiederholen**.

Schritt 8

Sobald keine Flüssigkeit mehr aus dem Frontverschluss-Auslass herauskommt, Zapfhebel nach oben schieben und auf „OFF“ drücken, um den Rührwerkmotor abzuschalten

Hinweis: Sie haben das Gerät soeben desinfiziert. Die nachfolgend beschriebenen Handgriffe **nur mit sorgfältig desinfizierten Händen** durchführen!

Schritt 9

Die Runddichtringe an den Innen- und Außenrohren des Luftaufschlagsrohres schmieren. Der Runddichtring auf dem Luftbegrenzer darf **nicht** geschmiert werden! Die Innenrohre in die Außenrohre hineinschieben.

Die Luftbegrenzer jeweils in die Öffnung oben an den Innenrohren einsetzen.

Schritt 10

Die fertig montierten Luftaufschlagrohre jeweils in die Ecke eines Mixbeckens stellen.

Gerät vorfüllen

Schritt 1

Einen Eimer unter den Zapfauslass stellen und den Zapfhebel herunterdrücken. Der Vorfüllstöpsel muss sich dabei immer noch in der herausgezogenen Position (= oben) befinden! 7,6 l **FRISCHES** Mix in das Becken füllen und in den Gefrierzylinder abfließen lassen. Auf diese Weise werden darin verbliebene Desinfektionslösungsreste herausgedrückt. Sobald aus dem Zapfauslass nur noch reines Mix herauskommt, Zapfhebel nach oben schieben.

Hinweis: Zum Vorfüllen des Gefrierzylinders stets nur **frisches** Mix verwenden!

Schritt 2

Sobald das Mix in einem **gleichmäßigen** Strahl aus der Öffnung des Vorfüllstöpsels unten im Frontverschluss herausfließt, Vorfüllstöpsel nach unten drücken.

Schritt 3

Das montierte Luftaufschlagrohr in die Mixeinlassöffnung im Boden des Mixbeckens stecken.

Schritt 4

Das Innenrohr umdrehen und so positionieren, dass der Stift in die Kerbe am Außenrohr eingreift. Auf diese Weise liegen die Öffnungen in den beiden Rohren genau gegenüber und es kann Mix und Luft in den Gefrierzylinder gelangen.

Schritte 1 - 4 auf der anderen Geräteseite **wiederholen.**

Schritt 5

Die AUTO-Taste betätigen. Auf dem LCD-Display wird daraufhin die Meldung „AUTO“ angezeigt = das Hauptkühlsystem ist in Betrieb. Sobald das Gerät sich ausschaltet, ist das Produkt servierbereit.

Schritt 6

Mix in das Mixbecken einfüllen. Sobald der Mixpegel den Füllstandsfühler an der Rückwand des Mixbeckens erreicht, erscheint auf der Displayanzeige die Meldung „OK“.

Schritt 7

Mixbecken-Abdeckung auflegen.

Schritte 6 + 7 auf der anderen Geräteseite **wiederholen.**

Schlussdienst

Für den Ausbau der Wartungsteile und deren Reinigung werden folgende Dinge benötigt::

- Zwei Eimer
- Desinfizierter Edelstahlbehälter mit Deckel, zur Restmix-Aufbewahrung
- Benötigte Reinigungsbürsten (mitgeliefert)
- Reinigungsmittel
- Einwegtücher

Gefrierzylinder entleeren

Schritt 1

Auf „OFF“ drücken, um Kompressor und Rührwerk abzuschalten.

Schritt 2

Mixbeckenabdeckung abnehmen und Luftaufschlagrohr aus der Mixeinlassöffnung herausziehen. Alle Teile zum Reinigen zum Spülbecken bringen.

Schritt 3

Einen desinfizierten Eimer unter den Frontverschluss-Auslass stellen und auf „WASH“ drücken. Zapfhebel nach unten schieben und das restliche Mix aus dem Mixbecken und aus dem Gefrierzylinder ablaufen lassen.

Schritt 4

Sobald kein Mix mehr herauskommt, auf „OFF“ drücken und den Zapfhebel wieder nach oben schieben. Sofern es die einschlägigen gesundheitsbehördlichen Vorschriften erlauben, kann der Restmix in einen desinfizierten Edelstahlbehälter umgefüllt und gut abgedeckt in der Kühlzelle aufbewahrt werden.

Schritte 2 - 4 auf der anderen Geräteseite **wiederholen**.



Gerät durchspülen

Schritt 1

7,6 l sauberes, **kühles** Wasser in das Mixbecken füllen. Die Innenwände des Beckens, die Mixeinlassöffnung und die Mixfüllstandsfühler sorgfältig sauber bürsten.

Schritt 2

Einen Eimer unter den Zapfauslass stellen. Vorfüllstöpsel anheben und auf „WASH“ drücken.

Schritt 3

Sobald das Spülwasser gleichmäßig aus der Öffnung im Vorfüllstöpsel unten im Frontverschluss herausströmt, Zapfhebel nach unten drücken. Das Spülwasser restlos aus dem Gefrierzylinder ablaufen lassen, dann den Zapfhebel wieder nach oben drücken und auf „OFF“ drücken, um den Spülzyklus zu beenden.

Schritte 1 - 3 auf der anderen Geräteseite **wiederholen**.

Gerät reinigen

Schritt 1

7,6 l einer zugelassenen Reinigungslösung anmischen. WARMES WASSER VERWENDEN UND HERSTELLER-ANWEISUNGEN BEFOLGEN!

Schritt 2

Vorfüllstöpsel nach unten drücken. Die gesamte Reinigungslösung in das Mixbecken gießen.

Schritt 3

Während die Reinigungslösung in den Gefrierzylinder abläuft, das Mixbecken, die Mixfüllstandsfühler und die Mixeinlassöffnung sauberbürsten.

Schritt 4

Auf „WASH“ drücken. Daraufhin wird die Reinigungslösung im Gefrierzylinder bewegt.

Schritt 5

Einen leeren Eimer unter den Frontverschluss-Auslass stellen und den Vorfüllstöpsel anheben.

Schritt 6

Sobald die Reinigungslösung gleichmäßig aus der Öffnung im Vorfüllstöpsel unten im Frontverschluss herausströmt: Zapfhebel herunterdrücken und die Reinigungslösung restlos abzapfen.

Schritt 7

Sobald keine Reinigungslösung mehr aus dem Frontverschluss-Auslass herauskommt, Zapfhebel nach oben schieben und auf „OFF“ drücken. Damit wird der Spülvorgang beendet.

Schritte 1 - 7 auf der anderen Geräteseite **wiederholen**.

Wartungsteile ausbauen

Schritt 1

VERGEWISSERN, DASS DER NETZSCHALTER AUF "OFF" STEHT!

Schritt 2

Handschrauben lösen und Frontverschluss abnehmen. Rührwerke samt Schabemesser sowie die Antriebswellen aus den Gefrierzylindern herausziehen und zum Reinigen zum Spülbecken bringen.

Schritt 3

Tropfwanne und Spritzgitter vorne am Gerät entfernen.

Bürstenreinigung

Schritt 1

In einem Spülbecken eine zugelassene Reinigungslösung anmischen (z.B. Kay-5). WARMES WASSER VERWENDEN UND HERSTELLERANWEISUNGEN BEACHTEN.

Bei Verwendung eines anderen Mittels unbedingt die Produktaufschrift/Mischanweisungen beachten. **Dies ist sehr wichtig**, denn wenn die Reinigungslösung ZU KONZENTRIERT ist, können die Geräteteile davon angegriffen bzw. beschädigt werden – ist sie dagegen ZU SCHWACH, tritt nicht der erforderliche Reinigungseffekt ein. Kontrollieren, ob alle erforderlichen Reinigungsbürsten bereitliegen (im Lieferumfang des Gerätes enthalten).

Schritt 2

Dichtungen von den Antriebswellen abstreifen.

Schritt 3

Folgende Teile vom Frontverschluss abmontieren:

- Dichtungen
- vordere Lagerhülsen
- Drehzapfen
- justierbare Zapfhebel
- Formtüllen
- Zapfventile
- Vorfüllstöpsel

Sämtliche Runddichtringe abstreifen.

Hinweis: Ein Runddichtring wird abgestreift, indem man ihn mit einem Einwegtuch anfasst und nach oben drückt, bis er sich aus seiner Rille hebt. Den Dichtring mit der anderen Hand greifen und nach vorne schieben, so dass er vollends aus der Rille herausrollt und leicht abgestreift werden kann. Beim Entfernen von mehreren Runddichtringen an einem Geräteteil stets den hintersten zuerst über die anderen hinweg abstreifen. Auf diese Weise kann ein Ring nicht in bereits leere Rillen zurückschnappen.

Schritt 4

Von den Innen- und Außenrohren der Luftaufschlagrohre die Runddichtringe und die Luftbegrenzer entfernen. Runddichtring von den Luftbegrenzern abstreifen.

Schritt 5

Etwas Reinigungslösung zum Gerät bringen und mit der schwarzen Bürste die Lager hinten in den Gefrierzylindern säubern.

Schritt 6

Die Leckschale aus dem Gerät herausziehen und zum Reinigen zur Spüle bringen.

Hinweis: Falls sich in der Leckschale übermäßig viel Mix angesammelt hat, bitte die Störungstabelle zu Rate ziehen.

Schritt 7

Sämtliche ausgebauten Geräteteile in der Reinigungslösung sauberbürsten. Darauf achten, dass alle Schmierfettfilme und Mixablagerungen restlos entfernt werden. Die Zapfventilaussparungen im Frontverschluss besonders sorgfältig sauber bürsten. Die gereinigten Teile auf einer sauberen, trockenen Fläche ablegen und über Nacht lufttrocknen lassen.

Schritt 8

Alle Außenflächen des Gerätes sauberwischen.

Abschnitt 6 Checkliste für den Bediener

Beim Reinigen und Desinfizieren zu beachten



EINSCHLAGIGE HYGIENEVORSCHRIFTEN BEACHTEN!

Die Wartungsintervalle für die Gerätereinigung und Desinfektion sind von den lokalen Ordnungsämtern bzw. durch gesetzliche Auflagen vorgeschrieben und entsprechend einzuhalten. Auf folgende Punkte ist beim Reinigen und Desinfizieren besonders nachdrücklich hinzuweisen.

TÄGLICHE REINIGUNG + ENTKEIMUNG EMPFOHLEN!

Bakterieller Keimbildung vorbeugen

☐ 1. Gerät regelmäßig gründlich reinigen und desinfizieren = Ausbau und Bürstenreinigung bestimmter Wartungsteile.

☐ 2. Die mitgelieferten Bürsten sind jeweils zur Reinigung bestimmter Teile vorgesehen und entsprechend zu verwenden. Sie gewährleisten eine gründliche Reinigung der Mixdurchgänge.

☐ 3. Mit der weißen Bürste die Mixeinlassöffnung säubern, die vom Mixbecken in den hinteren Bereich des Gefrierzylinders hinabführt.

☐ 4. Mit der schwarzen Bürste das Lager hinten im Gefrierzylinder sorgfältig säubern. Bürste reichlich mit Reinigungslösung benetzen.

☐ 5. SOFERN ES DIE EINSCHLÄGIGEN GESUNDHEITSBEHÖRDLICHEN VORSCHRIFTEN ERLAUBEN, kann der Restmix in einen desinfizierten Edelstahlbehälter umgefüllt und gut abgedeckt aufbewahrt werden. Er ist am nächsten Tag sofort zu verbrauchen. Das Gerät jedoch NIEMALS mit Restmix vorfüllen. Vor Gebrauch von Restmix den Schaum abschöpfen und weggießen. Im Verlauf des Tages den Restmix 50:50 mit frischem Mix vermengen.

☐ 6. An einem bestimmten Wochentag den Mix so weit wie möglich aufbrauchen und den Rest nach Geschäftsschluss weggießen. Auf diese Weise wird der Restmix-Zyklus durchbrochen und die Gefahr einer Bakterienansiedlung bzw. die Ausbreitung von E.Coli-Bakterien verhindert.

☐ 7. Beim Anmischen der Reinigungs-/Desinfektionslösungen die Herstelleranweisungen und Mengenangaben genau einhalten. Zu hoch konzentrierte Lösungen können die Geräteteile beschädigen, zu niedrig dosierte sind wirkungslos.

☐ 8. Die Mixtemperatur im Mixbecken und im Kühlraum muss unter 4,4°C liegen.

Regelmäßige Wartungskontrollen

☐ 1. Beschädigte bzw. abgenutzte Schabemesser unverzüglich gegen neue auswechseln. Vor Einsetzen des Rührwerkes kontrollieren, ob die Messer sicher daran befestigt sind.

☐ 2. Das Lager hinten im Gefrierzylinder auf Verschleißerscheinungen kontrollieren (z.B. wenn sich übermäßig viel Flüssigkeit in der Leckschale ansammelt). Lager regelmäßig gründlich reinigen.

☐ 3. Mittels Schraubenzieher und Lappen das hintere Lager und die sechskantige Antriebsnabe frei von Schmierfett- und Mixablagerungen halten.

☐ 4. Abgenutzte, beschädigte oder lose sitzende Runddichtringe und andere Dichtungen wegwerfen und durch neue ersetzen.

☐ 5. Schmieranweisungen genau befolgen (siehe unter GERÄT ZUSAMMENBAUEN).

☐ 6. Bei luftgekühlten Geräten müssen die Kondensatoren und Luftfilter auf Staub- und Fusselansammlungen überprüft werden. Verschmutzungen reduzieren die Geräteleistung. Kondensatoren und Filter 1x **pro Monat** mit einer weichen Bürste reinigen. **Niemals** mit einem Schraubenzieher oder anderen Metallgegenständen zwischen den Kondensatorrippen hantieren!

☐ 7. Bei Geräten mit Wasserkühlung die Wasserleitungen auf Knicke und Leckstellen überprüfen. Beim Vor- und Zurückrollen des Gerätes während der Reinigung können die Leitungen leicht abknicken. Beschädigte Wasserleitungen nur von einem autorisierten TAYLOR-Servicetechniker auswechseln lassen.

Winterschutzmaßnahmen

Wird der Geschäftsbetrieb im Winter eingestellt, müssen zum Schutz des Gerätes bestimmte Vorkehrungen getroffen werden – vor allem, wenn das Gebäude ungeheizt ist oder Minusgrade herrschen.

Ganz wichtig: Das Gerät vom Stromnetz trennen, d.h. Netzstecker ziehen, um mögliche Elektroschäden zu vermeiden.

Bei wassergekühlten Geräten Wasserzulauf abtrennen. Feder im Wasserventil entlasten. Restwasser per Luftdruck aus den Kondensatoren entfernen und reichlich Permanent-Autofrostschutzmittel in die Kondensatoren geben. **Dies ist extrem wichtig.** Bei Nichtbeachtung können schwere und teuer zu reparierende Schäden am Kühlsystem eintreten.

Ihr Taylor-Fachhändler kann all diese Winterschutz-Maßnahmen für Sie übernehmen .

Herausnehmbare Teile (z.B. Rührwerk, Schabemesser, Antriebswelle, Frontverschluss) sorgfältig verpacken und an einem trockenen und geschützten Ort lagern. Gummiteile und Dichtungen in feuchtigkeitsbeständiges Papier einwickeln. Alle Teile vorher gründlich von angetrockneten Mixresten oder Fettschichten befreien, durch die Mäuse und anderes Ungeziefer angelockt werden könnten.

Abschnitt 7 Störungstabelle

STÖRUNG	VERMUTLICHE URSACHE	ABHILFEMASSNAHME	SIEHE SEITE
1. Es wird kein Produkt abgegeben, obwohl das Zapfventil geöffnet und das Gerät auf **AUTO** gestellt ist.	a. Mixeinlassöffnung vereist.	a. Servicetechniker anrufen und die Mixbecken-Temperatur nachjustierenlassen.	- -
	b. Rührwerkmotor hat wegen Überlastung abgeschaltet (Rückstell-Mechanismus hat ausgelöst)	b. RESET-Knopf betätigen.	6
	c. Das Rührwerk dreht sich von vorne betrachtet nach links – also falsch herum.	c. Servicetechniker anrufen und Drehrichtung korrigieren lassen (Rührwerk muss sich von der Bedienerseite aus gesehen rechts herum drehen).	- -
	d. Der Leistungsschalter hat ausgelöst bzw. die Sicherung ist durchgebrannt.	d. Schalter zurückstellen bzw. Sicherung ersetzen.	- -
	e. Der Luftbegrenzer wurde nicht ins Luftaufschlagrohr eingesteckt.	e. Luftbegrenzer einbauen.	9
2. Das Produkt ist zu steif / dickflüssig.	a. T.Q.C. zu kalt eingestellt.	a. Servicetechniker anrufen.	- -
	b. Luftaufschlagrohr wurde nicht richtig montiert.	b. Der Stift am Innenrohr muss in der Kerbe des Außenrohres liegen.	9
	c. Luftbegrenzer ist nicht eingebaut.	c. Luftbegrenzer ins Luftaufschlagrohr stecken.	9
3. Das Produkt ist zu weich / dünnflüssig.	a. T.Q.C. zu warm eingestellt	a. Servicetechniker anrufen.	- -
	b. Nicht genügend Freiraum rings um die Maschine (bei Luftkühlung)	b. Auf genügend Freiraum rings um das Gerät achten, damit Luft über den Kondensator zirkulieren kann.	1
	c. Schabemesser abgenutzt.	c. Regelmäßig auswechseln.	17
	d. Kondensator verschmutzt (bei Luftkühlung)	d. Monatlich reinigen.	12
	e. Mix-Haltbarkeitsfrist überschritten	e. Nur frischen Mix verwenden.	- -
	f. Wassermangel (Wasserkühlung)	f. Undichte Stelle ermitteln und reparieren.	- -

STÖRUNG	VERMUTLICHE URSACHE	ABHILFEMASSNAHME	SIEHE SEITE
4. Das Mix im Mixbecken ist zu kalt.	a. Temperaturregler muss nachjustiert werden.	a. Servicetechniker anrufen.	---
5. Das Mix im Mixbecken ist zu warm.	a. Temperaturregler muss nachjustiert werden.	a. Servicetechniker anrufen.	---
	b. Mixbecken-Abdeckung liegt nicht auf.	b. Abdeckung auflegen.	14
6. Die Antriebswelle hat sich in der Antriebskupplung verkantet.	a. Antriebswelle, Kupplung oder beide haben sich rundgeschliffen.	a. Servicetechniker anrufen – und Störung beheben und die fraglichen Maschinenteile ggf. ersetzen lassen. Das sechskantige Ende der Antriebswelle darf **nicht** geschmiert werden.	7
	b. In der Antriebskupplung haben sich Mix und Schmierfett angesammelt.	b. Hinteres Lager regelmäßig sauberbürsten.	12
7. Die Gefrierzylinderwände sind zerkratzt.	a. Rührwerk ist verbogen.	a. Servicetechniker anrufen und Rührwerk reparieren bzw. auswechseln lassen. Ursache für zu wenig Mix im Gefrierzylinder ermitteln und beheben..	--
	b. Vordere Lagerschale am Frontverschluss fehlt oder ist abgenutzt.	b. Vordere Lagerschale einsetzen bzw. ersetzen.	7/ 17
8. In der Leckschale für den rückwärtigen Gerätebereich sammelt sich zu viel Mix.	a. Antriebswellen-Dichtung fehlt oder ist abgenutzt.	a. Stets einbauen bzw. regelmäßig auswechseln.	7/ 17
	b. Hinteres Lager ist abgenutzt.	b. Servicetechniker anrufen und das hintere Lager auswechseln lassen.	--
9. Aus dem Frontverschluss-Auslass leckt zu viel Mix.	a. Runddichtring oder Dichtung an einem Zapfventil fehlt oder ist abgenutzt.	a. Dichtungsteile immer einbauen bzw. regelmäßig auswechseln.	8/ 17
	b. Runddichtringe am Zapfventil wurden nicht nach Vorschrift geschmiert.	b. Nach Vorschrift schmieren.	9
	c. Es wurde ein ungeeignetes Schmiermittel verwendet (z.B. Schmierfett auf Erdölbasis).	c. Geeignetes Schmiermittel verwenden (z.B. Taylor Lube).	7

STÖRUNG	VERMUTLICHE URSACHE	ABHILFEMASSNAHME	SIEHE SEITE
10. Gerät funktioniert nicht, nachdem die „AUTO“-Taste betätigt wurde.	a. Netzstecker ist nicht angeschlossen.	a. Netzstecker an der Steckdose anschließen.	--
	b. Leistungsschalter hat ausgelöst, oder es ist eine Sicherung durchgebrannt.	b. Leistungsschalter rücksetzen bzw. Sicherung auswechseln.	--
	c. Netzschalter steht auf „OFF“	c. Netzschalter auf „ON“ stellen.	8
	d. Zu wenig Mix im Mixbecken (MIX OUT)	d. Mix nachfüllen.	9
	e. Rührwerkmotor hat sich wegen Überlastung abgeschaltet.	e. Reset-Knopf drücken.	6
11. Es gelangt kein Produkt in den Gefrierzylinder	a. Im Mixbecken befindet sich zu wenig Mix.	a. Mix einfüllen.	9
	b. Mixeinlassöffnung ist vereist.	b. Servicetechniker anrufen und Mixbeckentemperatur nachjustieren lassen.	--
	c. Luftaufschlagrohr(e) wurde(n) falsch eingebaut.	c. Der Stift am Innenrohr muss ganz in der Kerbe des Außenrohres liegen.	9
	d. Der Luftbegrenzer wurde nicht installiert.	d. Luftbegrenzer ins Luftaufschlagrohr einstecken.	9

Abschnitt 8 Ersatzteil-Wartungsplan

BEZEICHNUNG	ALLE 3 MONATE	ALLE 6 MONATE	JÄHRLICH
Dichtung – Antriebswelle	X		
Schabemesser	Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum	
Dichtungsring – Frontverschluss	X		
Vordere Lagerhülse – Frontverschluss	X		
Runddichtring – Zapfventil	X		
Dichtung – Zapfventil	X		
Runddichtring – Drehzapfen	X		
Runddichtring – Vorfüllstöpsel	X		
Formtülle	X		
Runddichtring – Innenrohr/ (Luftaufschlagrohr)	X		
Runddichtring – Außenrohr (Luftaufschlagrohr)	X		
Runddichtring – Luftbegrenzer	X		
Schwarze Bürste (2,5 cm x 5 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Doppelendige Bürste		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Weiße Bürste (2,5 cm x 5 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Weiße Bürste (7,6 cm x 17,7 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum